

FACTSHEET „Millennial Punk“

Folge 1: #THROWBACK – Nostalgie der Nullerjahre
Folge 2: #AKTIVISMUS – Die politische DNA von Punk
Folge 3: #NEULAND – Die digitale Revolution
Folge 4: #FORTSCHRITT – Neue Genres & Feminismus

VÖ-DATUM

4 x 45 Minuten, ab 28. Mai 2024 in der ARD Mediathek

Links

<http://swr.li/Millennial-punk-2024>

Link zur Dokureihe in der ARD Mediathek:

<https://1.ard.de/punk>

https://1.ard.de/millennial_punk

Produktionsverantwortliche

Buch und Regie: Diana Ringelsiep, Felix Bundschuh
Produzent: Nico Hamm
Producer: Flo Wildemann
Executive Producer: Thore Vollert, Fabian Halbig
Redaktion (SWR): Sabine Harder, Wolfgang Klauser

HOOK-LINE

In den 90er-Jahren wurde der Punk für tot erklärt, dabei ging es für die Generation der Millennials damals erst richtig los. In dem Vierteiler performen 69 Szene-Akteur*innen, u.a. Bands wie die Donots, Akne Kid Joe und Die Toten Hosen über Tamagotchis, illegale Downloads und politischen Widerstand. Punk's not dead!

Kurztext

Zur Jahrtausendwende wuchs eine neue Generation von Punks heran, die sich selbst als Teil der Popkultur begriff und spätestens durch 9/11 stark politisiert wurde. »Millennial Punk« beleuchtet das vernachlässigte Kapitel einer totgesagten Subkultur, die mehr zu bieten hat als Stachelfrisuren und Dosenbier. Der Vierteiler mit 69 Szene-Akteur*innen wie z. B. Die Toten Hosen, Broilers und der Antilopen Gang zeigt eine subversive Jugendbewegung, die keine Angst vor Veränderungen hat.

Langtext

In den 90er-Jahren wurde der Punk für tot erklärt, dabei ging es für die Generation der Millennials durch den Pop-Punk-Hype der 90er-Jahre erst richtig los. Um dieses Kapitel der totgesagten Subkultur zu beleuchten, performen in dem ARD/SWR-Vierteiler 69 Szene-Akteur*innen vor die Kamera – von WIZO, Broilers und Die Toten Hosen bis hin zu aktuellen Acts wie Akne Kid Joe und der Antilopen Gang. Das Ergebnis ist ein nostalgischer Fiebertraum von piepsenden Tamagotchis, illegalen Downloads und blinkenden ICQ-Chats. Und auch das politische Engagement wird gezeigt: So berichten u. a. der Broilers-Sänger Sammy Amara und die Fotografin Sévévine Kpoti vom Aufwachsen als People of Color in der überwiegend weißen Subkultur, während Iuventa-Kapitän Dariush Beigui von seinen dramatischen Seenotrettungseinsätzen auf dem Mittelmeer erzählt. Aktivistinnen wie Ronja Schwikowski und Rapperin Finna beleuchten hingegen ihren Kampf gegen Sexismus und Queerfeindlichkeit innerhalb der Szene. Punk's not dead!

PROTAGONIST*INNEN

s. Liste „Interviewpartner*innen Millennial Punk“

ANSPRECHPARTNER*INNEN UND KONTAKTDATEN

Redaktion: Wolfgang Klauser, wolfgang.klauser@swr.de, 0173 1666222

Presse: Eike Schmale, eike@starkult.de / Claudia Lemcke, claudia.lemcke@swr.de